



Wichtige Erscheinung.



Von der Original-Ausgabe sind bereits
86 000 Exemplare

abgesetzt.

(Z)

Mitte November versende ich nur auf Verlangen:

In Harmonie mit dem Unendlichen

von

Ralph Waldo Trine.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von
Dr. Max Christlieb.

Preis eleg. geb. M. 3.50 ord., M. 2.60 no.,
M. 2.40 bar und 11/10.

In vorzüglicher fachmännischer Uebersetzung bringe ich hiermit ein Buch auf den deutschen Büchermarkt, das, dem heutigen Bedürfnis nach ernster Lektüre entgegenkommend, nicht verfehlen wird, Aufsehen zu machen und starker Nachfrage zu begegnen.

Ralph Waldo Trine ist einer der hervorragendsten Vertreter des amerikanischen Idealismus. Er ist, wie schon seine Vornamen zeigen, ein geistiger Nachkomme Ralph Waldo Emersons, und hat durch diesen Vorfahren hindurch die besten Elemente des deutschen Idealismus aufgenommen. Sein Standpunkt ist etwa der des älteren Fichte in seiner zweiten Periode; ein Pantheismus, der völligen Ernst macht mit der Erkenntnis der wahren Einheit des menschlichen Geistes mit dem göttlichen, der aber so streng zu sittlichen Konsequenzen fortschreitet, daß er die Wahrheit des Theismus und des Christentums vollkommen in sich aufnimmt, wie schon die zahllosen Anführungen von geistreich ausgewählten Bibelsprüchen beweisen. Ein kräftiger Realismus des Denkens gibt den scheinbar abstrakten Ausführungen eine oft überraschend konkrete Bedeutung: daß Gedanken Kräfte sind, daß der Geist auf den Körper wirkt, führt er so drastisch aus, daß der Gegensatz von Materialismus und Idealismus völlig überwunden ist. Alles ist aber darauf angelegt, den Menschen nicht bloß körperlich gesund, kräftig und leistungsfähig, sondern vor allem geistig klar, wahrhaftig und sittlich zu machen.

Der Einfluß Trines auf die angelsächsische Welt ist ungemein groß: das Original des vorliegenden Buches ist in 86000, seine fünf Bücher sind zusammen in 170000 Exemplaren verkauft worden.

Der Kreis, an den sich das Buch wendet, ist unbeschränkt, namentlich aber werden die Leser ernsterer Literatur, wie die der Schriften von Johannes Müller, Chotky, Carlyle, Ruskin etc. sich dafür interessieren.

Ihrer umgehenden Bestellung entgegensehend, zeichne ich

hochachtungsvoll

Stuttgart, 15. Oktober 1904.

J. Engelhorn.

Auszüge aus Briefen an den Verfasser.

Ich kann es mir nicht länger versagen, Ihnen mitzuteilen, welche Freude und welcher Friede bei mir eingeleuchtet sind, seit ich in „Harmonie mit dem Unendlichen“ gelesen habe. Das Buch hat mir mehr Freude, mehr Frieden und Liebe, kurz alles, was gut ist, gebracht, als irgend ein Buch, das ich bisher gelesen habe, und wenn ich das sage, so nehme ich nicht einmal die Bibel aus.
A. S. J.

Es ist unbedingt das interessanteste Buch, das ich je gelesen habe, und ich werde es wieder und wieder lesen.
O. R. P.

Nichts, was ich je gelesen, erhebt meine Seele so sehr zum Göttlichen, setzt mich so in Erstaunen, indem es mich mit neuen und besseren Gedanken erfüllt, mit höherem Streben und dem Entschlusse, mein Leben nach den Lehren dieses Buches einzurichten. Es ist so gewaltig, so erhebend und doch so schlicht.
Mrs. J. A. J.

In der ganzen Literatur wüßte ich nichts, was geeigneter wäre, die Jugend günstig zu beeinflussen und das Seelenleben bei jung und alt aufzufrischen.
C. L.

Jede Seite bietet mir solide Nahrung. Ich wünsche, daß alle meine Freunde es zur Hand nehmen und lesen. Ich selbst muß es immer wieder lesen, denn es ist mir ein wahrer Führer geworden.
J. C. H.

Dieses Buch wird für Tausende ein Segen sein. Ich beglückwünsche den Verfasser dazu, daß es ihm gelungen ist, ein so tiefes Thema in so einfacher Form zu behandeln, daß der einfachste Verstand darin eindringen kann.
Rev. W. H. M.